

- **Therapiefreie Zeiten:** Es ist sinnvoll, therapiefreie Zeiten zur Reflektion, z. T. zur Ruhe zu nutzen; dafür stehen ausreichend Räume zur Verfügung. Individuell kann es sinnvoll sein, einen Spaziergang o. ä. zu machen. Aspekte des Tagesablaufes können Sie gerne auch mit der Bezugspflegeperson regelmäßig besprechen.
- **Alkohol/Drogen/Nikotin:** Während der Dauer der teilstationären Behandlung dürfen weder Alkohol noch Drogen konsumiert werden. Dies ist mit intensiver Psychotherapie nicht vereinbar. Sollte dies schwierig sein, sollte das im ambulanten Vorgespräch geklärt werden. Rauchen ist nur in ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Es ist sinnvoll, in der Therapie die Möglichkeiten der Nikotinreduktion (und -abstinenz) anzusprechen, zumal neben der Gewohnheit Rauchen oft zur Emotionsregulation dient und andere Alternativen überlegt werden können.
- **Kerzen und Elektrogeräte:** Diese sind aus brandschutztechnischen Gründen nicht erlaubt.

**Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen in unserer Klinik und einen guten Behandlungserfolg!**

## Leitung



### Prof. Dr. Andreas Joos

Chefarzt, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie, Psychiatrie; Rehabilitationswesen, klinische Geriatrie, Suchtmedizin



### Sarah Roberg

Oberärztin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



### Marcel Klüber, M. Sc. Psych.

Leitender Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapie



### Lukas Holovics, Mag. rer. nat.

Leitender Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse

## Kontakt/Anmeldung



### Sekretariat

**Manuela Golembiewski**  
**Antje Tomaschke-Weschle**

Klostenstraße 19  
77933 Lahr

Mo-Fr 9-13 Uhr

☎ 07821 93-2901

📠 07821 93-2190

✉ psychotherapie.lah@ortenau-klinikum.de



### Ortenau Klinikum Lahr

Klostenstraße 19  
77933 Lahr

☎ 07821 93-0

✉ klinikdirektion.lah@ortenau-klinikum.de

ortenau-klinikum.de



Patienteninformation

# Psychosomatisch- psychotherapeutische Tagesklinik

Klinik für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie am Ortenau Klinikum Lahr



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir heißen Sie willkommen zu Ihrer tagesklinischen (teilstationären) psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung in unserer Klinik und wünschen Ihnen einen positiven Behandlungsverlauf.

Wir wollen Sie bei der Bewältigung Ihrer Situation unterstützen und neue Perspektiven mit Ihnen erarbeiten. Im Rahmen des ambulanten Vorgesprächs wurden mit Ihnen bereits Behandlungselemente der tagesklinischen Behandlung besprochen. Weitere Themen haben wir in der **Patientenaufklärung und Behandlungsvereinbarung** beschrieben, die Sie vor dem Therapiebeginn erhalten und die zum Behandlungserfolg beitragen sollen. Diese sollten Sie sorgfältig durchlesen und sich bei Fragen an uns wenden.

Um Ihren Einstieg in die Behandlung zu erleichtern, haben wir einige Informationen über Therapien, Abläufe und Regeln der tagesklinischen Behandlung im Folgenden zusammengestellt.

Eine tagesklinische psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung ist insgesamt anspruchsvoll, insofern Sie morgens den Anfahrtsweg etc. bewältigen müssen, tagsüber intensiv Therapien haben und abends wieder in Ihr gewohntes Umfeld zurückkehren. Dies ist psychisch als auch physisch eine Anstrengung. Sie sollten daher Ihre Aktivitäten zuhause entsprechend einrichten, um sich nicht zu überfordern. Auch das tägliche „Ankommen“ in der Tagesklinik, die zwischenmenschlichen Kontakte in der Patientengruppe und mit den Therapeutinnen und Therapeuten sowie das Verabschieden am Nachmittag bedeuten jeweils eine Umstellung. Gleichzeitig stellt die teilstationäre Behandlung eine große Chance dar, im bisherigen Umfeld zu bleiben und gleichzeitig intensiv an der Psychotherapie teilzunehmen. Sie können somit neue Verhaltensweisen in Ihrem gewohnten Umfeld ausprobieren und verschiedene Aspekte Ihrer Lebensweise und zwischenmenschlicher Beziehungen reflektieren.

Ihr Team der Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie am Ortenau Klinikum



### Behandlungsteam

Das Team besteht aus verschiedenen Berufsgruppen der Bereiche Pflege, Medizin, Psychologie/Psychotherapie, Kunsttherapie sowie Tanz- und Bewegungstherapie, Sozialarbeit und Physiotherapie.

### Aufnahme

Am Aufnahmetag erfolgt ein Gespräch mit dem Einzelpsychotherapeuten oder der Einzelpsychotherapeutin sowie der Bezugspflegekraft. Außerdem erfolgt eine körperliche Untersuchung. Medizinische Befunde, die in den letzten Monaten durchgeführt wurden oder relevant sind, sollten Sie mitbringen. Sie erhalten den Therapieplan und werden mit den Abläufen und Räumlichkeiten vertraut gemacht.

### Behandlungsangebot

Sie erhalten jede Woche Ihren aktuellen Therapieplan. Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an das Pflegepersonal. Wichtig für Ihren Behandlungserfolg ist **die verlässliche und regelmäßige Anwesenheit in der Tagesklinik**, zumal mehrere Therapien in Gruppen stattfinden und sich Unterbrechungen ungünstig auswirken. Das heißt, Sie sollten auch kommen, wenn es Ihnen gelegentlich aus körperlichen oder seelischen Gründen nicht leichtfällt. Bei Unsicherheiten sollten Sie sich morgens in der Zeit von 8–8.30 Uhr mit dem Pflegepersonal bzw. den Ärztinnen und Ärzten telefonisch abstimmen.

Elemente der Behandlung sind neben der Einzelpsychotherapie die Gruppenpsychotherapie (3 x pro Woche) und die Kreativtherapien in der Gruppe (4 x pro Woche).

Neben der Beschäftigung mit sehr persönlichen Themen sind der Austausch und die Interaktionen mit anderen Patientinnen und Patienten hilfreich. Dabei können Sie mit dem therapeutischen Personal besprechen, in welcher Therapie und zu welchem Zeitpunkt Themen am besten angesprochen werden.

Am Anfang sollten Sie erstmal „ankommen“, um die unterschiedlichen Therapien kennenzulernen und mit der Umgebung vertraut zu werden; dies braucht unterschiedlich lange. Das Pflegepersonal unterstützt Sie in dieser Phase besonders.

### Weitere Therapieangebote

- Bezugspflegegespräche
- Angehörigengespräche
- Entspannungstherapie
- ärztliche Sprechstunde
- regelmäßige Visiten, bei denen der Behandlungsverlauf und die Behandlungsdauer reflektiert werden
- Nordic Walking
- Stationsversammlung
- Gymnastikgruppe
- Atem erleben
- Genuss erfahren
- Soziales Kompetenztraining
- Essbegleitung, sofern sinnvoll
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie



### Allgemeine Informationen

- Der Tagesablauf beginnt um 8.30 Uhr mit einer gemeinsamen Morgenrunde, bei der das aktuelle Befinden und Tagesziele reflektiert werden.
- Abschluss der Tagesklinik ist in der Regel 16 Uhr, freitags früher.
- Die regelmäßige und pünktliche Teilnahme an den Therapien ist verbindlich und wesentlich für den Behandlungserfolg. Bei körperlichen Beschwerden sollten Sie versuchen, die tagesklinische Behandlung trotzdem wahrzunehmen und dies entsprechend mit dem Pflegepersonal sowie den Ärztinnen und Ärzten besprechen. Nur in Sonderfällen, wie z. B. fieberhaften/infektiösen Erkrankungen, sollten Sie morgens in Zeit von 8–8.30 Uhr telefonisch mit dem Pflegestützpunkt Kontakt aufnehmen und das weitere Vorgehen besprechen.
- Elektronische Geräte, wie z. B. Handys, dürfen in Therapien nicht genutzt werden und sollten auch sonst sehr zurückhaltend genutzt werden.
- Aktuelle Informationen finden Sie am Whiteboard im Aufenthaltsraum.
- Auf die Ordnung in Aufenthaltsräumen und der Patientenküche sollten Sie achten.
- Medikamente werden Ihnen in aller Regel nach Verordnung von den Ärztinnen und Ärzten durch das Pflegepersonal ausgehändigt.
- Essen und Trinken: Sie erhalten das Mittagessen um 12 Uhr. Lebensmittel sollten Sie nur nach Absprache mit dem Pflegepersonal mitbringen. →

